

## Siebentes Kapitel.

### Der kleine Brandenburger in der Schlacht bei Vionville.

Als Wilhelm überlegte, welchen Weg er einschlagen sollte, rollte ein Leiterwagen bei ihm vorüber, auf dem mehrere Soldaten lustig singend saßen. Der Kutscher war auch ein Soldat und hatte Mühe, die kräftigen Pferde zu lenken. Der Knabe faßte sich ein Herz und rief hinterdrein: „Wollen Sie mich nicht mitnehmen?“ Einer der Soldaten wendete sich um, sprach mit den andern und winkte dann Wilhelm. Der Wagen hielt einen Augenblick, unser kleiner Freund eilte hinzu und kletterte mit Hilfe der Soldaten hinauf. Als er dort auf einem Bund Stroh saß, ging die Fahrt weiter. Der Wagen hatte aber keine Federn, und das Stroh war auch nicht sehr weich, sodaß Wilhelm auf seinem Sitz oft hoch fuhr und ihm bald alle Glieder schmerzten. Doch seinen Gefährten ging es ja ebenso, und sie lachten nur über die Stöße, die ihnen der schlechte Weg versetzte. Deshalb